

Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **114 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch

GeomatiktechnikerIn Lehrgang Geomatiktechnik Basismodule



Anmeldungen für den Durchgang 2016: www.biz-geo.ch. Unter diesem Link sind auch die Kursdaten aufgeführt.



Ingenieurvermessung

Datum: Donnerstag, 31. März, Freitag, 15. und Samstag, 16. April 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–
Anmeldung: bis 29. Februar 2016



Wasserbau

Daten: Freitag, 1. und Samstag, 2. April 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 550.–, Nichtmitglied Fr. 660.–
Anmeldung: bis 1. März 2016



AV Aufbau

Daten: Freitag, 8. und Donnerstag, 14. April, Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Mai 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 750.–, Nichtmitglied Fr. 900.–
Anmeldung: bis 8. März 2016



Baugrund / Geologie

Daten: Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. April 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 550.–, Nichtmitglied Fr. 660.–
Anmeldung: bis 20. März 2016



Web-GIS

Daten: Freitag, 13. und Samstag, 21. Mai, Freitag, 10. Juni 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 900.–, Nichtmitglied Fr. 1080.–
Anmeldung: bis 13. April 2016



Mobile GIS

Daten: Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Mai 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 700.–, Nichtmitglied Fr. 840.–
Anmeldung: bis 19. April 2016



MS Access

Daten: Freitag, 27. Mai, Donnerstag, 2. und Freitag, 3. Juni 2016
Ort: BBZ, Zürich
Kosten: Fr. 800.–, Nichtmitglied Fr. 960.–
Anmeldung: bis 27. April 2016

Infoveranstaltung

Geomatiktechniker/in
mit eidg. Fachausweis

Mittwoch, 16. März 2016, 17.30 – 19.00 Uhr,
Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Abtei-
lung Planung und Rohbau, Lagerstrasse 55,
8004 Zürich, Zimmer 435
Informationen auf www.biz-geo.ch

Berufsbildnerkurs

Berufsbildnerkurs an EB ZH

Dieses Jahr werden durch BIZ-Geo in Zusam-
menarbeit mit BiZe EB Zürich zwei Berufsbild-
nerkurse organisiert:

BBK-16-1:

Freitag, 7., Montag, 24., Freitag, 28. Oktober
und Mittwoch, 2. und Mittwoch, 9. Novem-
ber 2016

BBK-16-2:

Freitag, 4., Freitag, 11., Montag, 14., Diens-
tag, 22. November und Donnerstag, 1. De-
zember 2016

Anmeldung: www.biz-geo.ch

www.geomatik.ch

www.biz-geo.ch

www.berufsbildung-geomatik.ch

Qualifikationsbereich Berufskennnisse, Prüfungen in Zürich

Seit vielen Jahren sind die Durchschnittsnoten des Qualifikationsbereiches Berufskennnisse unbefriedigend. Mit Wechsel zur neuen Bildungsverordnung und entsprechender Anpassung des Qualifikationsverfahrens (neu ist die mündliche Prüfung Teil der individuellen praktischen Arbeit), ist das Notenresultat nochmals gesunken. Aufgrund dieser Tatsache hat die Prüfungskommission verschiedene Massnahmen eingeleitet:

- Verbesserte Formulierung und Strukturierung der Fragestellungen

Die Prüfungen werden aus einem Expertenteam, bestehend aus acht Personen, erstellt und überprüft. Teilweise werden Fragestellungen neu mit Praxisbeispielen umschrieben. Auf den Prüfungsbogen ist ersichtlich, welchem Leitziel die Fragen zugeordnet sind. Diese Massnahmen sollen helfen, die angesprochene Thematik einordnen zu können.

- Erhöhung der Transparenz betreffend Prüfungsablauf und Grundlagen

Die Lernenden werden an der Berufsschule über die gesetzlichen Grundlagen und den Ablauf informiert. Teil dieser Information ist die Absolvierung einer Probeprüfung im Unterricht. Dies soll die Lernenden in ihrer Prüfungsvorbereitung unterstützen.

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass im Qualifikationsbereich Berufskennnisse während 3½ Stunden die Erreichung aller Leistungsziele des berufskundlichen Unterrichts der gesamten Lehrzeit überprüft werden kann. Die Notenberechnung erfolgt aufgrund des arithmetischen Mittels der erreichten Noten von Leitziel 1 bis 4.

Weitere Erläuterungen zum Qualifikationsbereich Berufskennnisse sowie die Probeprüfungen finden Sie auf der Internetseite des Trägervereins unter der Rubrik Qualifikationsverfahren → Downloads.

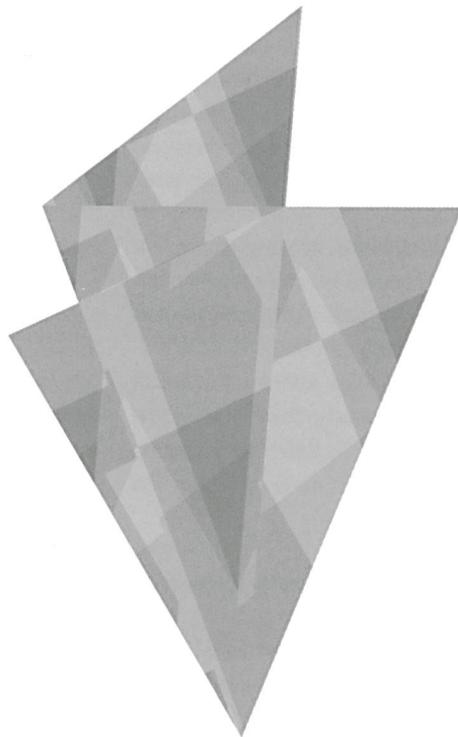
Die Prüfungskommission, die Kommission B&Q und die Baugewerbliche Berufsschule Zürich (BBZ) erwarten mit den getroffenen Massnahmen die Prüfungsergebnisse der Berufskennnisse nachhaltig zu beeinflussen. Die Entwicklung des Notendurchschnitts wird auch künftig genau beobachtet, um bei Bedarf weitere Massnahmen einzuleiten.

*Karin Dober
Mitglied B&Q Geomatiker/in EFZ
Mitglied Prüfungskommission
baugewerbliche Zeichner-Berufe Zürich*



HEXAGON
SAFETY & INFRASTRUCTURE

**DER NAME ÄNDERT
DIE INNOVATION BLEIBT!**



INTERGRAPH®



© 2021 Intergraph Corporation. Dieses Hexagon Safety & Infrastructure, Hexagon Safety & Infrastructure ist ein Teil von Hexagon. Alle Rechte vorbehalten. Hexagon Safety & Infrastructure und the Hexagon Safety & Infrastructure Logo sind Handelsmarken von Hexagon oder its subsidiaries in the United States and in other countries.

FHNW: Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik Institut Vermessung und Geoinformation (IVGI)

Jahresbericht 2015

Einige Highlights

FindMine

Die humanitäre Räumung von Landminen stellt immer noch eine sehr grosse Herausforderung dar. Auf Initiative des Präsidenten der Stiftung FHNW (Urs Endress) von der Fachhochschule Nordwestschweiz (Hochschulen für Technik – HT und Architektur, Bau und Geomatik – HABG) und der Firma Endress und Hauser GmbH&Co. wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die Realisierung eines UAV-basierten Minendetektionssystems zur automatischen Detektion von Landminen untersucht. Im November 2015 wurde von Urs Endress eine Stiftung gegründet um das Projekt weiter verfolgen zu können. Ab Januar 2016 wird nun ein um die Universität und FH Ulm/D erweitertes Projektteam unter Leitung von Prof. Dr. R. Gottwald die Entwicklung und Realisierung vorantreiben.

Swiss Economic Award 2015 für FHNW-Spinoff iNovitas AG

Am Swiss Economic Forum 2015 vom 4.–5. Juni in Interlaken wurde die iNovitas AG (www.inovitas.ch), ein Spinoff des Instituts



Abb. 1: Die iNovitas-Geschäftsführer Dr. Hannes Eugster (l.) und Christian Meier (r.) halten den Swiss Economic Award in den Händen (©SEF.2015).

Vermessung und Geoinformation (IVGI) der FHNW, mit dem prestigeträchtigen Swiss Economic Award in der Sparte Dienstleistungen ausgezeichnet. Das Unternehmen wurde von einer hochkarätigen Jury für seine cloud-basierte Infrastrukturmanagement-Lösung auf der Basis mobil erfasster intelligenter 3D-Bild-daten ausgezeichnet. Diese entstand in enger Forschungszusammenarbeit mit dem IVGI, u.a. mit Unterstützung der KTI und des Forschungsfonds des Kantons Aargau.

Aus- und Weiterbildung

Zu Beginn des Herbstsemesters 2015 studierten am IVGI (Bachelor- und Master-Studiengänge) 90 Studierende, davon 12 Frauen.

Bachelorstudiengang Geomatik

Drei Absolventinnen und zwölf Absolventen präsentierten und demonstrierten im GeoForum 2015 einem interessierten Publikum – wir konnten dieses Jahr wieder etwa 250 Besucherinnen und Besucher an der FHNW in Muttenz begrüßen – am 20. August 2015 ihre Abschlussarbeiten. Kurzfassungen der Arbeiten (auch aus früheren Jahren) findet man auf unserer Webseite unter www.fhnw.ch/habg/ivgi/bachelor/bachelor-thesis/bachelor-thesis-2015

Masterstudiengang MSE in Geoinformationstechnologie/Geomatics

Auch im Jahr 2015 war das Interesse am Masterstudiengang ungebrochen. So nahmen am 14. September insgesamt 20 Masterstudierende im MSE-Studiengang in Geomatics das neue Semester in Angriff – ein neuer Rekord! Das aktuelle Verhältnis von ca. 50 % Vollzeit- und 50 % Teilzeitstudierenden zeigt auch das klare Bedürfnis für beide Studienformen auf. Die diesjährige Exkursion an eine internationale Fachtagung führte die Masterstudierenden an die 35. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation (DGPF) auf dem Campus der Universität Köln. Die Tagung stand unter dem Motto «Bridging Scales – Skalenübergreifende Nah- und Fernerkundungsmethoden» statt. Ein besonderes Highlight war für alle Teilnehmenden der FHNW die Verleihung des Karl Kraus Nachwuchsförderpreises an die MSE-Absolventin Marianne Deuber.



Abb. 2: MSE-Studierende an der DGPF-Tagung in Köln.

Im September 2015 erhielt mit Fabian Huber ein weiterer Absolvent unseres MSE-Studienganges nach erfolgreich bestandenen Staatsexamen das Eidgenössische Patent als Ingenieur-Geometer. Herzliche Gratulation!

Veranstaltungen und PR-Aktivitäten

Alle Jahre wieder im August fand auch diesen Sommer die Geomatik Summer School 2015 am Institut Vermessung und Geoinformation in Muttenz statt. Bei dem dreitägigen Kurs hatten die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich praktisch mit Themen wie Photogrammetrie, Laserscanning, 3D-Visualisierung und Programmierung auseinanderzusetzen. <http://ivgi.blogspot.ch/search/label/Geomatik%20Summer%20School> Über 60 Kinder der 5.–7. Schulklasse haben am diesjährigen Zukunftstag am 12. November 2015 Peperoni operiert, mit elektronisch verkabelten Bananen Klavier gespielt, eine Webseite oder Lärmkarte gestaltet, Papierbrücken, Boote oder Roboter gebaut oder am IVGI mit Python programmiert oder millimetergenau vermessen.

Das Geomatik-Frühlings- und Herbst-Kolloquium fand auch im 2015 statt und wird im 2016 fortgesetzt.

Am 5. Januar 2015 beteiligte sich unser Institut am dritten ICT Talent Scouting Event in der Nordwestschweiz. Das IVGI war mit zwei Workshops zum Thema «Drohnen als Minisatelliten – Fernerkundung mit UAVs» und einem Stand präsent.

Am 19. November 2015 lud Leica Geosystems AG einmal mehr zu den Geomatik-News im Technopark in Zürich ein. Unter dem Motto «Hochpräzise Vermessung über- und untertage» stellten wir zwei Projekte aus aktuellen Bachelorarbeiten vor.

Auch dieses Jahr war das IVGI wiederum an drei TecDays vertreten. Mit dem Modul zur Lärm-Messung und Visualisierung der selbst erhobenen Lärmdaten brachte das IVGI Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe das Alltagsphänomen Lärm näher.

Auch 2015 nutzten wiederum zahlreiche Studieninteressierte die Möglichkeit, sich an einem der angebotenen Schnupperstudientage «hautnah» über Studium und Studierendenleben im Studiengang BSc Geomatik an der FHNW zu informieren. www.fhnw.ch/habg/ivgi/infoveranstaltungen

Am 18. November 2015 organisierten das Institut Vermessung und Geoinformation (IVGI) der FHNW in Muttenz und die ETH Zürich gemeinsam und zeitgleich den ersten «Tag der Geomatik». www.ivgi.blogspot.ch/2015/11/toller-erster-tag-der-geomatik-der-fhnw.html Im Juni 2015 fand das ESRI Summer Camp erstmals als Anlass für die GewinnerInnen der Vorausscheidung der Swiss GeoOlympiade (<http://swissgeolymp.ch/>) statt. Das Institut Vermessung und Geoinformation ist akademischer Partner dieses Anlasses.

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (aF&E)

Im KTI-Projekt infraVIS mit dem Ziel einer mobilen Erfassung und Generierung cloud-basierter intelligenter, georeferenzierter 3D-Bilddatenbasen wurden im Jahr 2015 das Erfassungssystem sowie der Prozessierungs- und Kalibrierworkflow um Stereo-Panoramasyteme erweitert.

Für das Projekt «Track Quality Asset Managementsystem für die Meterspur» (TQual) wurde ein flexibel einsetzbares Mess- und Auswertesystem für die effiziente Erfassung und Analyse von Gleisparametern entwickelt und im Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. www.ivgi.blogspot.ch/2015/12/erfolgreicher-projektabschluss-tqual.html

Im Projekt GeoAR zur Nutzung von Augmented Reality im Geoinformationskontext konnte 2015 die Entwicklung zweier innovativer AR Apps initialisiert werden: die Augusta Raurica AR App, eine mobile Anwendung für die zukünftigen Besucherinnen und Besucher der Römerstadt mit einer Reihe von AR-Funktionen sowie die Swissarena App, eine Augmented Reality App für die Swissarena im Verkehrshaus Luzern. Beide Apps sollen im



Abb. 3: Der Rail Track Scanner aus dem TQual-Projekt im Einsatz bei der Rhätischen Bahn, den Verkehrsbetrieben Zürich und der Gornergratbahn.

ersten Halbjahr 2016 offiziell lanciert werden. Die mehrjährige Forschungsarbeit Lokale Hebungsdaten in den Schweizer Alpen (Wildhorndecke) wurde abgeschlossen und im Landesbericht an die XXVI General Assembly of the International Union of Geodesy and Geophysics publiziert.

Im Testnetz Turtmann der Schweizerischen Geodätischen Kommission plant und erhoben zwei Diplomanden im Juli 2015 die sechzehnte mehrwöchige und höchst präzise Wiederholungsmessung.

Im Bereich Crisis Mapping (CM) konnte das IVGI eine umfangreiche Studie zu vorhandenen CM Apps im Auftrag des Kantonalen Krisen-Stabs Baselland erstellen.

Nach 2011 und 2013 führte das IVGI mit insgesamt 28 Studierenden aus dem 2. und 6. Semester zum dritten Mal in diesem Jahr die Grundlagen- und Deformationsmessungen im Felslabor Mont Terri durch. <http://web.fhnw.ch/habg/projekte/mont-terri/>

Detaillierte, bildbasierte Dokumentationen von beispielsweise Baustellen sind gefragt wie nie zuvor. Das Institut Vermessung und Geoinformation hat im Jahr 2015 das im 2014 installierte bildbasierte Dokumentationssystem des neuen Campus KubuK (www.kubuk.ch) weiter betrieben und das daraus entstandene Forschungsprojekt IEDDIP (unterstützt vom Forschungsfond Aargau) erfolgreich gestartet.

Die Strategische Initiative «Alternde Gesellschaft» (2015–2017) ist darauf ausgerichtet, einen interdisziplinären und hochschulübergreifenden strategischen Entwicklungsschwerpunkt «Ageing in Society» an der FHNW anzustossen und aufzubauen. Das Institut Vermessung und Geoinformation ist

in drei Projekten an dieser strategischen Initiative beteiligt, u. a. dem Alters-Atlas.

Kontakt

Wir bieten allen Interessierten auf verschiedenen Kanälen regelmässig aktuelle Informationen aus unserem Institut, aus der Forschung und den Studiengängen:

IVGI-Blog www.fhnw.ch/ivgi

Instituts-Newsletter, www.fhnw.ch/habg/ivgi/info

Twitter: @ivgiFHNW bzw. <http://twitter.com/ivgiFHNW>

Dank

Wie in den vergangenen Jahren wurden wir auch im Jahr 2015 in unseren Bemühungen, ein fachlich hochstehendes, aktuelles, interessantes und praxisbezogenes Ausbildungsprogramm anzubieten, durch zahlreiche Firmen, Behörden und Einzelpersonen unterstützt. Wir danken an dieser Stelle allen ganz herzlich für dieses Entgegenkommen und freuen uns im Jahr 2016 auf eine weiterhin gute und interessante Zusammenarbeit.

Die Leitung und das Team des Instituts Vermessung und Geoinformation FHNW